

AZ: -50- / wi-kl

Drucksache Nr.: 0356/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	22.09.2009	N	Kenntnisnahme
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	23.09.2009	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	06.10.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras /
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Vertrag zwischen der Stadt Neumünster
und der AWO Schleswig-Holstein gGmbH
über die
Schwangerschaftskonfliktberatung der
Beratungsstelle "Pro Familia"**

A n t r a g:

Dem Vertrag zwischen der Stadt Neu-
münster und der AWO Schleswig-
Holstein gGmbH über die Schwanger-
schaftskonfliktberatung der Beratungs-
stelle „Pro Familia“ wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

75.300 EUR im Ergebnishaushalt 2010:
Haushaltsmittel in entsprechender Höhe
stehen beim Ansatz 414015001.5318040
zur Verfügung.

Begründung:

Das Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (GDG) schreibt die Aufgabe der Gesundheitshilfe in gesundheitlichen Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung bei allen eine Schwangerschaft unmittelbar oder mittelbar berührenden Fragen sowie bei Fragen zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten den Kreisen und kreisfreien Städten zu, während über die Regelungen des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz – SchKG) daneben auch eine Zuständigkeit des Landes Schleswig-Holstein für diesen Aufgabenbereich begründet wird.

Die Schwangerschaftskonfliktberatung wird seit Jahren von der AWO „Pro Familia“ wahrgenommen, die sich entsprechend der geltenden Zuständigkeitsregelungen zu etwa gleichen Teilen aus Zuschüssen der Stadt Neumünster und des Landes Schleswig-Holstein finanziert.

Der Vertrag der Stadt mit der AWO Pro Familia vom 14. September 2004 läuft zum Jahresende 2009 aus. Der vorliegende Leistungsvertrag mit Wirkung ab 01.01.2010 sieht zunächst eine 1jährige Laufzeit bis zum 31.12.2010 vor.

Der ursprüngliche Vertragsentwurf vom 04.08.2009 wurde aufgrund der erhöhten Fortschreibung der Kosten gegenüber dem Jahr 2009 vom Fachdienst –90- nicht mitgezeichnet und mit einem erneuten Verhandlungsauftrag an den Fachdienst –50- zurückgereicht.

Trotz der Kürze der Zeit konnte auf Basis der tatsächlich verbrauchten Zuschüsse aus dem Jahr 2008 eine lediglich moderate Steigerung (Rechnungsergebnis 2008 + ca. 5 %) verhandelt werden.

Dadurch ergibt sich eine Minderausgabe gegenüber dem ursprünglichen Verhandlungsergebnis i. H. v. 3.150,00 EUR.

Die Laufzeit des o. g. Vertrages wird genutzt werden, um in einem angemessenen Zeitrahmen weitergehende Verhandlungen zu führen.

Der vorgelegte Vertragstext ist mit der Rechtsabteilung abgestimmt.

Im Auftrage

(Dr. Tauras)

(Humpe-Waßmuth)

Oberbürgermeister

Stadtrat

Anlagen:

Entwurf des Vertrages zwischen der Stadt Neumünster und der AWO Schleswig-Holsteing GmbH über die Schwangerschaftskonfliktberatung der Beratungsstelle „Pro Familia“